

EV-Schöffland liefert auch im Jahre 2023 puren Schweizer Wasserstrom zu marktgerechten Preisen

Der Trend zu schweizweiten Strompreiserhöhungen 2023 betrifft auch das Versorgungsgebiet der EV-Schöffland.

Durch die in Folge der aktuellen Weltlage wie dem Krieg in der Ukraine, den Folgen der Corona Pandemie, dem Stillstehenden Kraftwerkpark in Frankreich und der generellen Energieknappheit auf dem weltweiten Energiemarkt muss auch die EV-Schöffland die Preise vor allem für die Energie für das Jahr 2023 erhöhen.

Die Preise mussten im Bereich Netz aufgrund der bis zu 10.53% höheren Kosten des Vorlegers, die AEW Energie AG, Aarau und die in den nächsten Jahren gesetzlich vorgeschriebene intelligente Messtechnik (Smart Meter) entsprechend um bis zu 10.81% angehoben werden.

Die Kosten für die SDL Systemdienstleistungen durch die nationale Netzgesellschaft Swissgrid AG, Aarau wurden von 0.16 Rp./kWh auf 0.46 Rp./kWh (+ 187.5%) angehoben. Die Energiepreise mussten aufgrund der mehr als verdoppelten Beschaffungskosten am Strommarkt entsprechend angehoben werden. Die Grundpreise konnten auf dem Niveau des Vorjahres belassen werden.

Für die reinen Netzkunden ist eine Erhöhung von bis 9.92% auf die Netznutzung gegeben. Bei den Kundengruppen Haushalts- und den Gewerbekunden wird der Preis insgesamt um 45.91% beziehungsweise um 49.15% angehoben, was im Vergleich zu anderen EVU im mittleren Bereich des Benchmarks liegt.

Die Herkunftsnachweise HKN Wasser Schweiz konnten für das Jahr 2023 zu sehr attraktiven Konditionen eingekauft werden und sind im Energiepreis enthalten. Somit liefert die EV-Schöffland allen Kunden im Jahre 2023 erneut annähernd 100% Schweizer Wasserstrom.

Hohe Rückvergütungen für erneuerbare Energie aus Photovoltaikanlagen

Der Tarife für die Rücklieferung von erneuerbarer Energie (Tarif EVS p.e en-23) aus Photovoltaikanlagen wurde auf 18 Rp./kWh (inklusive Abgeltung für den HKN Herkunftsnachweis) sehr stark angehoben. Dadurch soll der Anreiz für den Zubau von Photovoltaikanlage im Netz der EV-Schöffland erhöht und die Energiestrategie 2050 umgesetzt werden.

Die Elektrizitätsversorgung ist bestrebt die Eigenproduktion von erneuerbarer Energie durch den Zubau von eigenen Photovoltaikanlagen auf dem Gemeindegebiet in den nächsten Jahren kontinuierlich zu erhöhen.